Inhalt

Einleitung

9

I. Dante-Welt und Petrarca-Welt

23

II. Avignon, die Hauptstadt des 14. Jahrhunderts

51

III. Petrarcas Studium

91

1. Einsamkeit und Freiheit: Petrarcas *honestia studia* 93
2. Studium und die Entdeckung der Vielheit 156
3. Erschriebene Vielfalt 185

IV. Petrarcas Orte und Landschaften

235

1. Petrarcas Orte 237
2. Petrarcas Landschaften 292
3. Ein *experimentum crucis*: Die Besteigung des Mont Ventoux 318

V. *Fictor sui ipsius*: Geschichte eines Selbstentwurfs

345

1. *Di monte in monte*: Vom Mont Ventoux zum Kapitol 347
2. Das Scheitern des Neapel-Projekts und Petrarcas *Secretum* .. 379
3. Petrarcas große Gesten 430

VI. *Rerum vulgarium fragmenta*: Das *Buch der Fragmente*
und der Paradigmenwechsel vom Epos zur Lyrik

475

1. Petrarcas Frühlingsmythos und die
Erschaffung der Laura aus dem Geist der Laurea 477
2. »Vario stile« und die Poetik des *pensare* im
Buch der Fragmente 525
3. Laura-Landschaft, Laura-Zeit und die
(L-)Auratisierung der Schrift 595

VII. *Trionfi*: Die Legitimität der Neuzeit

661

VIII. *Ars oblivionis* – Petrarcas Gedächtnispolitik

711

IX. Petrarcas Reserven

745

Schluß

836

Anhang

Anmerkungen	841
Namen- und Ortsregister	921
Sachregister	928
Bibliographische Hinweise	939